



Freireligiöse Nachrichten

Herausgegeben von der Freireligiösen Gemeinde Idar-Oberstein

Nr. 75

Juli 2017

Jugendweihe: Jeder Mensch ist ein VIP **Verantwortung – Identität – Perspektive**



Unten von links: Brenda Wilcox, Leonie Gerber, Cora Löh

Oben von rechts: Leonard Effgen, Erik Hertrich, Nils Schübler

Oben rechts Vorsitzender Gerhard Schneider, links Pfarrer Martin Buchner

*„Wer die Welt als sein Selbst erachtet, dem kann man die Welt wohl anvertrauen.
Wer so die Welt liebt und gleichsetzt mit sich selbst,
dem kann man die Welt überlassen.“*

Lao-Tse



Redeauszug zur Identität

(MB) Das Ich des jungen Menschen soll sich entfalten, und zur Suche nach der eigenen Identität wollen wir Euch Jugendweihlinge ermuntern. Denn Identität ist ein dynamisches Lebenskonzept, das nicht plötzlich zu Ende und fertig ist, sondern sich lebenslang entwickelt. Das geht auch nicht ab ohne schmerzhaft Erfahrungen, denn die Suche nach der Identität spielt sich nicht ab ohne den nicht immer leichten Umgang mit Menschen und der Welt, in der wir leben.

Nicht nur Comic-Helden tarnen ihre wahre Identität mit Masken und Kostümen, sondern auch „normale“ Menschen – gerade in der oft problematischen Welt der Chatrooms und der sozialen Netzwerke. In einer Welt der digitalen Revolution, die uns Menschen vielleicht frisst, zumindest aber hier und da schon zum Stolpern bringt, wenn man auf der Straße mit dem Smartphone rumläuft und nur noch darauf guckt...

Liebe Jugendweihlinge, alle vergangenen Erfahrungen und Erinnerungen sind nun Teil Eurer persönlichen Identität. Aber diese entwickelt sich weiter. Lebenslang. Es heisst achtsam zu sein in der heutigen Welt. Es heisst für Euch, liebe Jugendweihlinge, Antwort zu geben auf die Fragen, die das Leben an Euch stellt. Aber auch Ihr müsst Fragen stellen an das Leben. Was wollt ihr darin sein und werden? Wofür möchtet ihr eintreten? Selbstständige Mitglieder seid ihr ab sofort hier in der Freireligiösen Gemeinde, die schließlich auch ihre

Identität entwickelt hat: Als Religionsgemeinschaft, die sich von der Trennung zwischen Gott und Welt, Jenseits und Diesseits, Körper und Seele verabschiedet hat. Wir glauben, dass wir Verantwortung tragen für die Natur, die Gemeinschaft, unsere Mitmenschen und uns selbst. Davon sind wir überzeugt. Und wir können auch glauben, dass alles dies verwoben ist von einer lebendigen, ewigen Kraft, von der wir uns durchdrungen und getragen fühlen. Es gibt auch Namen dafür, aber ich bin heute hier für das Namenlose.

Wir sind Teil des Universums, sagt Tagore, nicht sein Gegenüber. Aber wo ist unser Platz darin, Euer Platz, liebe Jugendweihlinge?. Euer Platz ist immer da, wo ihr gerade seid, er ist da, wo immer ihr sein werdet.(...) „Die Gedanken sind frei“ singen wir. Es bedeutet für uns als Religionsgemeinschaft, dass Gedanken frei sein sollen von Stress und Druck, dass sie frei sein sollen von Manipulation und Lenkung. Eure Gedanken, liebe Jugendweihlinge, sollen

aber auch frei sein zu etwas! Sie sollen sich hinwenden zu den freireligiösen Werten, die Euer Leben vertiefen und Euch auf dem freien Weg der Religion begleiten in einer Welt, in der Angst, Gewalt und Ungerechtigkeit in Wort und Tat zunehmen. Da aber dürfen die positiven Werte nicht abnehmen. Noch aber liegt das unbekannte Leben im Nebel vor Euch, liebe Jugendweihlinge. Der schlaue Konfuzius hat das Wort Nebel deswegen von hinten gelesen: Dann wird daraus: Leben! Dieses einmalige Leben gilt es zu gestalten – im

Hände und Füße zeigen, was Teenies wichtig ist

Jugendweihe Feier in freireligiöser Gemeinde

■ **Idar-Oberstein.** Für ihre Aufnahme in die Freie Religionsgemeinschaft Idar-Oberstein hatten sich sechs Jugendliche gründlich vorbereitet und das Motto auf Plakaten und in eigenen Texten verarbeitet. „Verantwortung – Identität – Perspektive: Jeder Mensch ist ein VIP“ lautete das Motto.

Bei der Feier im Gemeindezentrum wurde auch einer roter Teppich mit Hand- und Fußabdrücken

vor 160 Gästen präsentiert. Mit ihren Inschriften auf den Händen machten die Jugendlichen klar, was an ihnen das Wichtigste ist und was sie verändern möchten. Die Fußabdrücke gaben Hinweise darauf, wovon freireligiöse Jugendliche träumen und welchen Standpunkt zur Religion sie einnehmen. An der Jugendweihe, die von Tiberius und Irina Busneag musikalisch begleitet wurde, nahmen auch Konfirmanden und Pfarrer der befreundeten freireligiösen Gemeinde aus Offenbach am Main als Gäste teil.

Geist der Wahrheit, die Euch leiten und führen soll, im Geist der Liebe, die Eure Taten lenken und Euch erfüllen soll, im Geist der Gerechtigkeit, für ihr Eintreten und Streiten sollt.



Sinnsprüche zur Jugendweihe

Leonard Effgen: „Es ist besser, ein kleines Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu schimpfen.“

Lao-Tse, 604-531, chinesischer Philosoph

Leonie Gerber: „Man kann ohne Liebe Holz hacken, Ziegel formen, Eisen schmieden. Aber mit Menschen kann man nicht ohne Liebe umgehen.“

Leo Tolstoi, 1828-1910, russischer Schriftsteller

Erik Hertrich: „Die Menschen sollen nicht so viel nachdenken, was sie tun sollen, sie sollen vielmehr bedenken, was sie sind.“

Meister Eckhart, 1260-1328, deutscher Philosoph

Cora Löf: „Wenn du Geh-Meditation übst und erkennst, daß du auf dem schönen Planeten Erde schreitest, wirst du dich selbst und deine Schritte in einem ganz anderen Licht sehen und von den engen Sichtweisen und Begrenzungen befreit werden.“

Thich Nhat Hanh, *1926, buddhist. Autor, Zenmeister

Nils Schüßler: „Solange der Mensch sich auf andere verlässt, verlassen ihn die anderen alle.“

Friedrich Fröbel, 1782-1852, deutscher Pädagoge

Brenda Wilcox: „Tust du etwas in der Überzeugung, dass es getan werden müsse, so scheue dich nicht, dabei gesehen zu werden, auch wenn die große Menge anders darüber denken sollte.“

Epiktet, 55-135, antiker Philosoph



Fotos: Anke Becker, Ralf Horbach, Nahe-Zeitung vom 8.5.2017

Eifelpark Gondorf – Wir fahren hin am Samstag, dem 26. August!

Auf geht's in den Natur- und Freizeitpark bei Bitburg mit 45 Attraktionen und 200 Wildtieren in Tierpark und Falknerei. Auch Shows werden geboten – ein besonderer Erlebnistag für Euch, liebe Eltern, Schüler, Kinder, Jugend – zusammen mit dem ErzählCafe unserer Freireligiösen Gemeinde, die Fahrtkosten/Eintritt übernimmt. Verpflegung bitte von zu Hause oder im Park-Bistro. Abfahrt 9:00 Uhr, Rückkehr gegen 17:30 Uhr, jeweils am Gemeindezentrum. Die Fahrt findet nur bei ausreichender Beteiligung statt!

Anmeldung nur bis zum **Freitag, 7. Juli** an:
pfarrer.buchner@web.de
oder Tel.Nr. 25393 im Büro

WICHTIG: JUGENDWEIHE 2018

Wieder am ersten Sonntag nach Ostern – und zwar am 8. April um 14 Uhr im Gemeindezentrum Mainzer Straße 171. Anmeldungen ab sofort. Weitere Infos und Besprechungen auf dem Elternabend im neuen Jahr. Alle Eltern und Jugendweihlinge werden bis dahin zeitnah im Rundschreiben über den gesamten „Fahrplan“ informiert. Für das Pflicht-Seminar in der DJH Bad Kreuznach im Frühjahr 2018 wird von den Schulen für den Freitag Unterrichtsbefreiung erteilt.

Lasset uns kleben!

(sr) Sie sind wieder da: Unsere Aufkleber mit dem Sonnenkreuz! Nachdem die erste Serie vollständig verteilt war, haben wir nun eine zweite Auflage drucken lassen. Zwei Sonnenkreuzaufkleber finden Sie heute im Briefumschlag. Kleben Sie sie auf Ihr Auto, den Mülleimer oder wohin auch immer Sie es für sinnvoll halten. Machen auch Sie uns bekannt! Wenn Sie noch weitere Aufkleber benötigen, können Sie diese im Gemeindebüro erhalten.

www.frg-io.de
www.frg-io.de